

Im Team die Krise meistern

Motivation | Sie wissen nicht, wo die Aufträge für die nächsten Monate herkommen sollen? Wenn Sie mit Ihren Leuten offen über die Situation reden, haben Sie gute Chancen, die Wende zu schaffen.

► **Die Wirtschaftskrise** erwischte Michael Hofmanns Firma Orga-Druck in einer denkbar ungünstigen Situation. Die auf die Produktion von Endlos- und Durchschreib-Formularen spezialisierte Druckerei hatte schon vorher den Trend zu elektronischen Vorlagen deutlich zu spüren bekommen. „In den letzten zwei Jahren verloren wir so rund ein Drittel unserer Aufträge“, umreißt der Unternehmer aus Riedering bei Reutlingen den Status Quo im Herbst: „Die Umsätze reichten kaum noch, um kostendeckend zu arbeiten, wir begannen, vom Eingemachten zu leben.“ Der 40-Jährige fühlte sich gleichzeitig „wie ausgebrannt“, konnte sich „kaum noch motivieren und kreativ arbeiten“. Nicht zuletzt, weil er den Eindruck hatte, Einzelkämpfer zu sein. „Meine Mitarbeiter interessieren meine Probleme nicht“, war er sich sicher.

i Krisenmanagement

Seminare: Modulare Kursreihe zum Thema „6 Wege aus der Krise“ der Würth Akademie.
www.wuerth.de/seminare

Kurzarbeit: Alles wichtige zu Kurzarbeit und Qualifizierung beim Arbeitsministerium.
www.einsatz-fuer-arbeit.de

Aus- und Weiterbildung: Interaktive Landkarte der Arbeitsagentur mit zertifizierten Weiterbildungsanbietern.
www.kursnet.arbeitsagentur.de

Wie sehr er in diesem Punkte irrte, führte ihm seine frühere Ehefrau vor Augen. Katja Hofmann, seit zehn Jahren selbstständige Marketingberaterin und Perso-

nelnde interne und externe Kommunikation, ermunterte sie ihn zum sofortigen Handeln: „Krisen sind der beste Zeitpunkt für Veränderungen“.



Druckermeister Michael Hofmann (3. von links) brachte seinen Betrieb mit Unterstützung seiner Mitarbeiter zurück in die Erfolgsspur.

naltrainerin, entdeckte bei den Mitarbeitern eine große Loyalität gegenüber der Firma, die „immer pünktlich Löhne zahlt, viele individuelle Freiräume lässt und für die meisten so etwas ist wie eine zweite Familie“.

Zugleich aber registrierte sie eine gewachsene Unzufriedenheit im Team. Aussagen wie „Uns fragt ja keiner“ seien typisch gewesen, resümiert die 38-Jährige. „Da ist eine riesige aufgestaute Energie“, versicherte sie ihrem Ex-Mann, „aber um sie freizusetzen, musst du deinen Führungsstil ändern!“ Der Druckermeister zweifelte aber anfangs. „Für mich klang das nach einem sehr langwierigem Experiment. Ich aber benötigte schnelle Erfolge“.

Katja Hofmann überzeugte ihn vom Gegenteil. An der unerfreulichen Situation von Orga-Druck sei nicht nur der Markt Schuld, sondern auch die man-

Eine Erkenntnis, die sich in deutschen Unternehmen offenbar immer mehr durchsetzt. Darauf lässt auch die Resonanz auf ein im April vorgestelltes Schulungsangebot der Akademie Würth schließen. Unter dem Titel „6 Wege aus der Krise“ offeriert das Weiterbildungszentrum des Schraubenherstellers noch bis Dezember in allen Teilen Deutschlands sechs modulare Tages- oder Halbtageskurse, in denen sich Handwerker unternehmerisch für die Herausforderungen der Wirtschaftsflaute fit machen können.

„Die Themen reichen von Methoden der erfolgreichen Unternehmensführung über Controlling und Mahnwesen bis hin zur Mitarbeitermotivation“, erklärt Prof. Kurt Nagel, der die Seminarreihe im Frühjahr mit entwickelte. Erklärtes Ziel sei es, nicht nur die Inhaber und Geschäftsführer zu erreichen, so der Unter-